

Logis-Gesuch. Zu Michael d. J. wird ein geräumiges Familienlogis von 5 à 6 Stuben sammt Zubehör zu miethen gesucht. Schriftliche Mittheilung deshalb wird Herr Kaufmann Köhler, Brühl Nr. 472 in seinem Gewölbe, gefälligst annehmen und weiter befördern.

Verpachtung. Eine bürgerliche Nahrung, in einer guten Lage in der Stadt, ist zu verpachten und zu Johanni zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 719, 2te Etage.

Bekanntmachung.

Dass Mittags wieder portionenweise gespeist wird, beehrt sich seinen werthen Gönnern und Freunden ergebenst bekannt zu machen.
C. H. Graef, im Kaffeegarten an Herrn Krügers Bad.

Empfehlung. Beefsteak und bairisches Lagerbier vom Fasse empfiehlt
S. Krenzel.

Anzeige. Um mehreren Anfragen zu entgegnen, erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß außer meinen bereits bekannten Sorten Bieren, als: Stürmhäler Doppel-Lagerbier, Kornasches und Bamberger Lagerbier, Weiß- und Braunbier, auch die schon längst gewünschte Döllniger Gose in bester Qualität immersort bei mir zu haben ist.
Gutrichsch, den 2. Mai 1831. Springer.

Verloren wurde vergangenen Sonntag Abend vom neuen Kirchhofe aus durch den Anker bis in's Hotel de Pologne ein Armband von Sammet mit Bronze-Schloß. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung abzugeben auf dem neuen Kirchhofe Nr. 257, in Friseur Müller's des Jüngern Hause, 3 Treppen hoch.

Verloren wurde am Sonntage in oder vor dem Schweizerhüttchen im Rosenthale ein grünseidner Geldbeutel mit weißen Perlen, einige Thaler enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Gewölbe des Herrn Kintschy abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittags den 30. April a. c. ein bronzenes Armband, mit einem gelben und zwei blauen ovalen Steinen besetzt. Der Finder desselben wird ersucht, selbiges, gegen eine der Sache angemessene Belohnung, an Madame Levy in der Katharinenstraße Nr. 375, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 1. Mai auf der Wiese hinter Kintschy's Schweizerhüttchen im Rosenthale eine silberne Taschenuhr, worauf der Name des Besitzers stand. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 3 Thlr. Belohnung in Nr. 1, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage gegen Abend vom Halle'schen Pfortchen bis an Reichels Garten ein schwarzer Strickbeutel; darin befanden sich 3 Schlüssel zusammengebunden, einer einzeln, ein Paar Handschuhe, ein blaugewürfeltes Schnupftuch und 16 Gr. haar in zwei Achtgroschenstücken. Der ehrliche Finder erhält die 16 Gr. zur Belohnung. Abzugeben in der Dresdner Herberge, im Kupfergäßchen, bei dem Pächter.

Verloren wurden am Sonntag Abend, den 1. Mai, bei Herrn Schiegnitz ein Paar silberne Strickscheidchen mit einem Kettchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Reisegelegenheit. Jemand, der den 9. oder 10. d. mit eigenem Wagen und Extra-post nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegefährten. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 584, eine Treppe hoch.